

Subernial = Verlautbarungen.

K u r r e n d e (1)

des k. k. provisorisch - kaiserlichen Civil- und Militär- General-Gouvernements.

Es besteht von jeher der Befehl, daß Niemand ärarische Kontours - Stücke, Rüstungs - Sorten, Materiale, und sonst von einem Soldaten kaufen, und einhandeln solle.

Dieser Befehl wird durch gegenwärtige Kurrende mit dem Beyfuge wiederholt, daß nicht nur das aufgefunden Militair - Gut dem Inhaber, wenn er sich nicht über den rechtmäßigen Besitz auszuweisen vermag, abgenommen, sondern derselbe noch überdies nach Umständen dafür gehandelt werden würde.

Den Intendenzen und Mairien wird hiemit aufgetragen, dieses Ankaufs - Verboth allgemein bekannt zu machen.

Laibach am 16. May 1814.

(L. S.) Freyherr v. Lattermann, Feldzeugmeister,
und General - Gouverneur.

Bei Gelegenheit des Dankfestes für die Annäherung zum Frieden durch die Besignahme der Stadt Paris, haben einige Private der Stadt Triume zum Vortheil der k. k. österreichischen Krieger eine theatralische Vorstellung gegeben, und den dahin eingegangenen Betrag von 269 fl. 19 kr. zum besagten Zwecke abgeführt.

Das Subernium, welches für dieses patriotische Geschenk sein besonderes Wohlgefallen, und Dank ausspricht, bringt hiemit solches zur allgemeinen Kenntniß.

Laibach am 15. May 1814.

Die Intendenz von Oberkrain hat mit Bericht vom 6. d. M. die neuerdings von den verschiedenen Mairien, und den hiesigen Stadt - Einwohnern eingesendeten Beiträge angezeigt, nach welchen 88 fl. 26 1/2 kr. in Konventionsmünze, dann eine beträchtliche Parthe an Charpien, und Bandagen für die Kranken, und blessirten österreichischen Krieger dargebracht wurden.

Indem nun unter einem diese patriotischen Eifer beweisende Wohlthätigkeits - Gaben dem bezielten Zwecke gemäß verwendet werden, wird auch den sämmtlichen edlen G.bern die besondere Zufriedenheit, und der Dank dieses Suberniums hiemit öffentlich ausgesprochen. Laibach am 15. May 1814.

Vermischte Anzeigen.

Konkurs - Eröffnung. (1)

Von dem k. k. Landrechte in Steyermark wird durch gegenwärtiges Edikt allen jenen, welchen daran gelegen ist, bekannt gemacht: Es freye von diesem Landrechte über freiwillig geschehene Güter - Abtretung in die Eröffnung eines Konkurses über das gesammte im Lande Steyer beständige bewegliche und unbewegliche Vermögen des Herrn Kasimir Edlen v. Probst, so wie auch in Rücksicht des von demselben außer Landes sich befindlichen bewegli-

Den Vermögens, wenn dieses bey dem Mangel allort liegender Gründe auch landtäglich, oder grundbücherlich vorgemerket wäre, gewilliget, und als Vertreter der diesfälligen Gläubiger der Hof- und Gerichts-Advokat Dr. Anton Murmayr, dann als desselben Substitut der Hof- und Gerichts-Advokat Dr. Kajetan Neuhold, und als eiaftweiliger Vermögens-Verwalter der Anton Globotschnigg Inhaber des Lhurnhofes bey Reichenburg aufgestellt worden. Daher wird Jedermann, der an den erstgedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen sich berechtiget hält, hiermit erinnert, bis den letzten September dies Jahrs die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den Dr. Anton Murmayr, als Vertreter der von Protastischen Konkurs-Masse bey di. sem l. l. Landrechte abgewiß einzureichen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit der Forderung, sondern auch das Recht, Kraft dessen er in eine, oder andere Klasse gesetzt zu werden verlangte, zu erweisen; widrigen Falls nach Verkiesung des erstbestimmten Tages Niemand mehr angehöret werde, und jene, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten la Laude Steyer, und in Rücksicht des beweglichen auch ausser Landes sich befindlichen Vermögens, so weit der Verschuldete nicht etwa dortselbst Realitäten besiget, ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensationsrecht gebührete, oder wenn sie auch ein eigenthümliches Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerket wäre; so zwar, das dergleichen Gläubiger vielmehr, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld ungehindert des Kompensations-Eigenthums- oder Pfand-Rechts, welches ihnen sonst zu Ratzen gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Zugleich wird, zur Wahl eines andern Vermögens-Verwalters, oder zur Bestätigung des provisorisch ernannten, wie auch zur Auswahl eines wenigstens aus drey Individuen zu bestehen habenden Gläubiger-Ausschusses die Tagsetzung am 3. Oktober dies Jahrs Vormittag um 10 Uhr bey diesem l. l. Landrechte angeordnet; bey welcher die Gläubiger unter einem für den Vermögens-Verwalter eine angemessene Instruksion vorzuschlagen, und die in Vermögens-Verwaltung einschlagenden Punkte festzusetzen, und zugleich die Vorsichten zu bestimmen haben, unter welchen sie die Vermögens-Verwaltung durchselben übernehmen, oder fortführen lassen wollen, ob er in Eid zu nehmen, ob, und was von demselben für eine Sicherheit zu bestellen, ob die Gelder, und bewegliche Güter in seinen Händen zu lassen, oder zur gerichtlichen Verwahrung zu bringen seyen. Gräß am 12. April 1814.

Freyherr v. Werner m. pr.

Vom l. l. Landrecht in Steyermarl.

Friedrich Freyherr v. Spiegelfeld m. pr.

l. l. wirklicher Landrath.

Philipp v. Fichel, m. pr.

Landrath.

N a c h r i c h t.

(1)

Im Bürgerspital im zweyten Stock sind zu haben: Wachskerzen à 1 fl. 10 kr. das Pfund. Spagat à 1 fl. das Pfund. Türkische Seife von Kannea, Erießer Rosoglie, Brenn-Öel, Schokolade, Nelken, Schreibpapier.

Bey Korn und Licht in Laibach wird Pränumeration angenommen auf

Kais. Königl. Osterreichischer

Justizsteller und Advokaten-Schreibkalender

für das Jahr 1815

Gebunden mit 2 fl. — W. W.

Dieser Schreibkalender in Quarto enthält:

- I. Genealogie des Osterreichischen Kaiserhauses.
- II. Den Katholischen, Protestantischen, Griechischen und Jüdischen Kalender nebst Erklärungen und Anzeigen über diesen Gegenstand.

- III. Gedächtnis Tafeln für jeden Tag des Jahres, nebst besondern monatlichen Bemerkungstabellen zum Einschreiben der vorkommenden Geschäfte, Notaten, u. s. w. auf sehr guten weißen Schreibpapier gedruckt.
- IV. Die Justizstellen sämtlicher Oesterreichischen Staaten nebst allen Advokaten mit der Angabe des Namens und der Wohnort.
- V. Besondere Nachrichten, als: Post-Markts-Anzeigen u. s. w.
- VI. Interess. Steuer- oder sonstige Zifferntabellen u. dergl. m.; wovon jeder Jahrgang stets neu bearbeitet von besondern Interesse enthalten wird.
- Anhang. Anzeige der neuesten deutschen Rechtswissenschaftlichen Litteratur des Jahres 1814.

Ferner auch

K. K. Oesterreichischer Oekonomischer Schreibkalender

von Thomann

Herausgeber und Fortsetzer des Oekonomischen Lexikons für das Jahr 1815.

Schanden mit 2 fl. — W. W.

- I. II. Wie beim Advokatenkalender, jedoch mit besonderer Rücksicht auf Landwirthe.
- III. Einnahme- und Ausgabestellen, wie auch Geschäftsbemerkungstabellen für alle ökonomischen Arbeiten für jeden Monat, dann Dienstbothen-Lohn- und Handwerksarbeiten-Register für das Jahr 1815, nebst Tabellen zur Bemerkung der Erfahrungen in allen ökonomischen Gegenständen.
- IV. Neue ökonomische bloß praktische Aufsätze als Beiträge zum ökonomischen Lexikon.
- V. VI. Wie beim Advokatenkalender, jedoch mit besonderer Rücksicht auf Despoten.
- Um die Anzahl der Auflage einvermessen zu bestimmen, wurde der Pränumerations-Weg eingeschlagen. Die Pränumeratiou dauert bis 15. Juny, nach dieser Zeit wird keine mehr angenommen, dann kostet das Exemplare nach Erscheinung 2 fl. 30 kr. Besteller, welche Ihre Pränumerationsbeträge Franko an die Kornische Buchhandlung in Laibach einenden, erhalten bey Bestellung von 12 Exemplarien noch 2 Exemplarien als Zugabe für Ihre Sammlungsmühe.

Ferner ist zu haben:

Oheuß, ökonomisches Lexikon für die k. k. Oesterreichischen Staaten bearbeitet von Thomann in 6 Theilen mit Karten und Kupfern 15 fl.

Haus-Verkauf.

(3)

Das zu dem Verlaufe des verstorbenen Herrn Franz Kavier Eisel in St. Mä ten bey Littay befindliche Haus sammt den dazu gehörigen Wirthschafts-Gebäuden, und Hausgarten, wird den 1. Juny d. J. in loco St. Märthen aus freyer Hand lizitando verkauft werden.

Das Haus liegt auf dem Platz gegenüber der Pfarrkirche, und ist wegen der Lage zu einem Wirthshaus, und sonstigen Spekulationen besonders geeignet; auch befindet sich im selben ein gewölbter Keller, und Getreidkasten nebst PferdSTALLUNG, Dreschboden und sonstige Behältnisse. Die Verkaufsbedingnisse können in dem Pfarrhof zu St. Märten bey Littay und in Laibach bei dem Herrn Joseph Dettela wohnhaft am neuen Markt in dem Graf Alexander von Auersbergischen Hause Nr. 221. in 1sten Stock rückwärts am Gange in ersten Zimmer eingesehen werden.

Verstorbene in Laibach.

Den 23. May 1814.

Maria Hrenouka, Wittwe, alt 74 Jahr, in der Krolau Nr. 11.

Den 24. detto.

Herr Johana Nep. Wilbacher, gewesener Lotto-Beamter, alt 47 Jahr, in der Judengasse Nr. 225.

Den 25. detto.

Dem Georg Söll, Schiffmann, f. K. Theresia, alt 7 Monat, in der Tyrnau Nr. 44.

Den 26. detto.

Dem Herrn Johann Proßnig, bürgerl. Gastwirth, f. K. Johanna, alt 3 1/2 Jahr, in der Stadtsda Nr. 24.

Maria Lencik, Wittwe, alt 73 Jahr, in der Tyrnau Nr. 60.